

Playmobilfiguren statt Zaumseil- Schau in Greiz

Greiz. Die Schau „Kunst von A wie Altenbourg bis Z wie Zettl“ sollte vom 1. Mai bis 26. Juni bei den Museen der Schloss- und Residenzstadt zu sehen sein.

Aus der Sammlung von Steffi und Peter Zaumseil wollte man verschiedene Werke ausstellen. Doch die Schau wurde gestrichen. Bürgermeister Gerd Grüner (SPD) erklärt auf Nachfrage, wie es dazu kam. „Aufgrund der sehr positiven Resonanz in Bezug auf die Ausstellung ‚Spielzeugträume Playmobil‘ wurde diese bis zum 3. Juli verlängert“, so der Rathauschef und weiter: „Derzeit hat die Ausstellung rund um die Erfindung der kleinen Kunststoffmännchen etwas mehr als 20 000 Besucher erfreut und der Zulauf ist ungebrochen, was zu der Entscheidung führte, gleichzeitig die Schau bis an die Sommerferien heran zu führen.“

Seit Ende November ist die Playmobil-Schau in den Museen im Unteren sowie im Oberen Schloss zu sehen. Schon im ersten Monat hatte sie über 4000 Besucher angelockt. Ursprünglich sollte die Ausstellung bis 3. April laufen. Der Vater der Figuren, Hans Beck, stammt aus Greiz.